

Botanische Bezeichnung:

C. calaba, *C. inophyllum*, *C. papuanum*, *C. peekelii*, *C. pulcherrimum*, *C. soulattri*, *Calophyllum* spp.
Familie Calophyllaceae (alt Clusiaceae)

Verbreitung:

Indien, Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Laos, Vietnam, Kambodscha und Indononesien

Weitere wichtige Handelsnamen:

bintangur (ID); penaga, bakakol, entangor (MY); calophyllum (PG); bintanghol (PH); tharapi (MM); poon (IN); krathing, tanghon-baiyai (TH)

Kurzzeichen nach DIN EN 13556:

CLXX

Der Handelsname Bintangor umfasst eine sehr große Gruppe von Hölzern Südostasiens mit ca. 190 Arten innerhalb der Gattung *Calophyllum*. Die Gattung ist darüber hinaus auch im tropischen Südamerika verbreitet, wo meist die Art *Calophyllum brasiliense* vorkommt und als „Santa Maria“, „Jacareúba“ und „Calaba“ bezeichnet wird. Außerdem sind mehrere Arten der Gattung auf Madagaskar verbreitet, deren Hölzer als „Vintania“ deklariert werden. Diese Hölzer weisen im Vergleich zu *Calophyllum* aus Südostasien zumeist eine geringere Dichte auf. Als „Bintangor batu“ werden gelegentlich die wesentlich schwereren und dunkleren Hölzer der verwandten Gattungen *Mesua* und *Kayea* angeboten. Das Handelssortiment wird insgesamt durch sehr große Eigenschaftsschwankungen charakterisiert.

Farbe und Struktur: Splint ist 3 bis 5 cm breit, blassrosa bis gelblich grau und deutlich vom dunkleren Kernholz abgesetzt. Die Farbe des Kernholzes variiert von rötlich über braun bis pink. Zuwachszonen-Grenzen sind meist nur undeutlich durch vielfach unterbrochene, rötliche Bändchen von Speicherzellen zu erkennen. Die zerstreut angeordneten Poren sind groß bis mittelgroß, verhyllt und oft in diagonalen bis radialen Feldern gruppiert. Der Faserverlauf ist häufig unregelmäßig wechselliegend und wellig.

Gesamtcharakter: Rötlich braunes, dekoratives Holz mit unregelmäßigem Faserverlauf.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m³]	≈ 930	
Rohdichte lufttrocken (12–15 % u) [g/cm³]	(0,45)–0,64–0,74(–0,85)	
Druckfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]	(42–)55–66	
Biegefestigkeit u_{12-15} [N/mm²]	(74–)94–106	
Elastizitätsmodul (Biegung) u_{12-15} [N/mm²]	(8 000–)13 700–15 300	
Bruchschlagarbeit [kJ/m²]	10–43–94	
Härte (JANKA) ⊥ zur Faser u_{12-15} [kN]	4,2–6,5	
Härte (BRINELL) ⊥ wie oben, umgerechnet [N/mm²]	20,3–27,5	
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u_{12-15})	radial [%]	1,4–2,1
	tangential [%]	2,0–3,7
pH-Wert	≈ 4,7	
Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN EN 350) variabel	3	

Bearbeitbarkeit: Bintangor ist gut zu sägen, infolge des z. T. sehr starken Wechselliehwuchses kommt es allerdings beim Hobeln und Fräsen zum Ausreißen der Fasern. Für Nägel und Schrauben sollte vorgebohrt werden. Oberflächenbehandlung ist unproblematisch. Um eine glatte Oberfläche zu gewährleisten sollten Porenfüller verwendet werden.

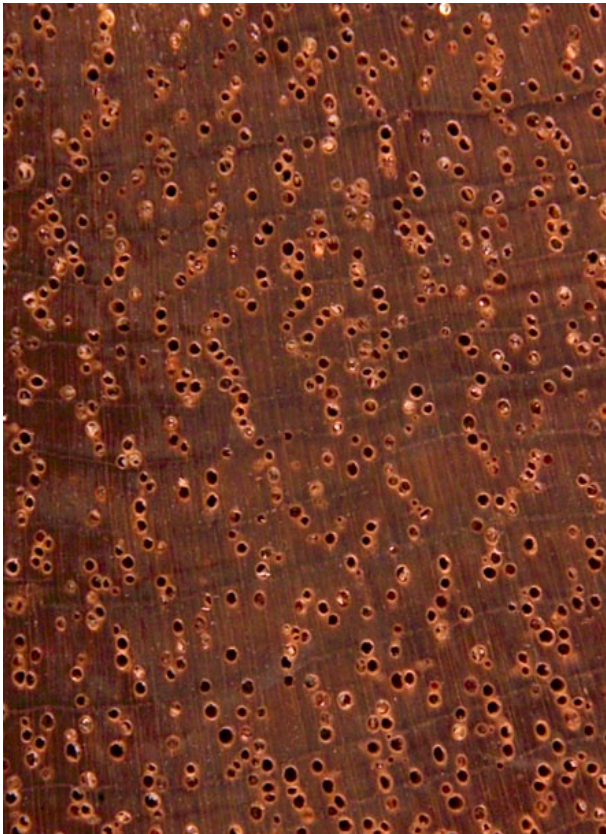
Trocknung: Das Holz trocknet mittelschnell bis langsam, neigt stark zu Verformungen bei unregelmäßigem Faserverlauf, weniger zu Rissen und ist technisch schonend zu trocknen. Häufig sind innere Spannungen vorhanden.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Die natürliche Dauerhaftigkeit ist variabel und wird in DIN EN 350 mit Klasse 3 = mäßig dauerhaft angegeben.

Verwendung: Bintangor kann sowohl im Außenbereich ohne Erdkontakt (gilt für Hölzer mit hoher Dichte) als auch im Innenbereich nicht tragend (leichte Hölzer) eingesetzt werden. Das Holz wird v. a. für die Herstellung von Rahmenteilen (Türen, Fenster), Schäl furnieren (Sperrholz), Fußböden, Treppen, Wand- und Deckenverkleidungen sowie Möbeln verwendet.

Anmerkungen: Für die Verarbeitung und Verwendung von einheitlichen Sortimenten ist eine sorgfältige Sortierung des Holzes erforderlich.

Austausch: Als Vollholz für Dark Red Meranti, Lauan, Seraya und Niangon, als Furnier für Red Meranti, Lauan, Seraya und Sipo.



Bintangor (*Calophyllum* spp.): Querschnitt (ca. 12x) und tangentielle Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

- Wagenführ, R. 2007: Holzatlas. 6. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig im Hanser Verl., 816 S.
- Richter, H.G., Oelker, M., Kraemer, G. 2002. macroHolzdata – Computer-gestützte makroskopische Holzartenbestimmung. CD-ROM, Holzfachschule Bad Wildungen, Eigenverlag
- Lim, S.C. & Lemmens, R.H.M.J., 1993. *Calophyllum* L. In: Soerianegara, I. & Lemmens, R.H.M.J. (Editors). Plant Resources
- of South-East Asia No 5(1). Timber trees: Major commercial timbers. Pudoc Scientific Publishers, Wageningen, NL. pp. 114–132

Stand 2015-07